

# Lesehund IQ ist ein geduldiger Zuhörer

*Grundschul Kinder lesen in der Bücherei einem Vierbeiner vor*



Für Lesehund IQ haben die Kinder Bilder gemalt, die zeigen, was man nicht mit einem Hund machen darf, wie z. B. am Schwanz ziehen.

DIETZHÖLZTAL-EWERSBACH. Therapiebegleithunde haben sich in den vergangenen Jahren etabliert. Sei es in der Seniorenbetreuung oder bei Kindern in der Schule. Ihre Anwesenheit sorgt für Entspannung und – besonders bei Kindern – für mehr Ruhe und Aufmerksamkeit. Daher hat Karin Friess von der Gemeindebücherei, zusammen mit dem Therapiehundeteam des DRK Dillenburg, ein Lesetraining zur Leseförderung gestartet.

## Es wird rasch leise

Noch beim Betreten der Dietzhöltaler Gemeindebücherei ist die Geräuschkulisse der sechs Kinder von der Schulbetreuung „Pakt für den Nachmittag“ der Jung-Stilling-Schule in Ewersbach deutlich zu hören. Dann setzen sich die Grundschul Kinder im Kreis um Lesehund IQ und es wird zügig still. Alle wissen, dass sie bei IQ nicht so laut sein sollen und nehmen Rücksicht. Damit ist eine wichtige Voraussetzung für das konzentrierte Vorlesen der Kinder gegeben. Elke Schäfer und Nadine Klingelhöfer von der Schulbetreuung haben den ersten Besuch vor einem Monat beim Lesehund intensiv mit den Kindern besprochen und die notwendigen Verhaltensregeln vertieft.

## Karin Friess organisiert „Lesestunde“

„Einen ganz besonderen ‚Beruf‘ und eine bedeutende Aufgabe hat der Lesehund: Er hört den Kindern geduldig und aufmerksam beim Lesen zu. Wichtig ist das Vertrauensverhältnis, welches das Kind zu dem Hund aufbaut. Es entsteht eine Bindung, die eine ruhige Atmosphäre schafft, damit das Kind entspannt vorlesen kann. Vielleicht streichelt es auch erst einmal in Ruhe den Vierbeiner, bis es sich so wohlfühlt, dass es auch eine Geschichte vorlesen mag.“ erklärte Karin Friess von der Gemeindebücherei die positive Ausstrahlung von IQ.

## Therapiebegleithund IQ ist ein Profi

Einmal im Monat besucht der zehnjährige IQ mit Hundeführerin Monika Entrop, vom Therapiehundeteam des Deutschen Roten Kreuz in Dillenburg, ehrenamtlich die Kinder in Ewersbach. Dabei ist IQ schon ein Profi: Er besucht auch Seniorinnen und Senioren in ihrem Zuhause. Beim Projekt „Tiergestützter aktivierender Hausbesuch“ ist IQ dabei und motiviert zu mehr Bewegung, fördert die Sprachkompetenz, sorgt für ein Lächeln und somit für mehr Wohlbefinden der Besuchten.

*Bilder + Text: Jürgen Reichel*



Zur Belohnung für das Zuhören gibt es Leckerlis für IQ.



Lesehund IQ ist ein geduldiger Zuhörer und nimmt – durch seine ruhige Art – den Grundschulkindern die Angst beim Vorlesen.